



ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

Bartel Leendert van der WAERDEN

Mathematiker

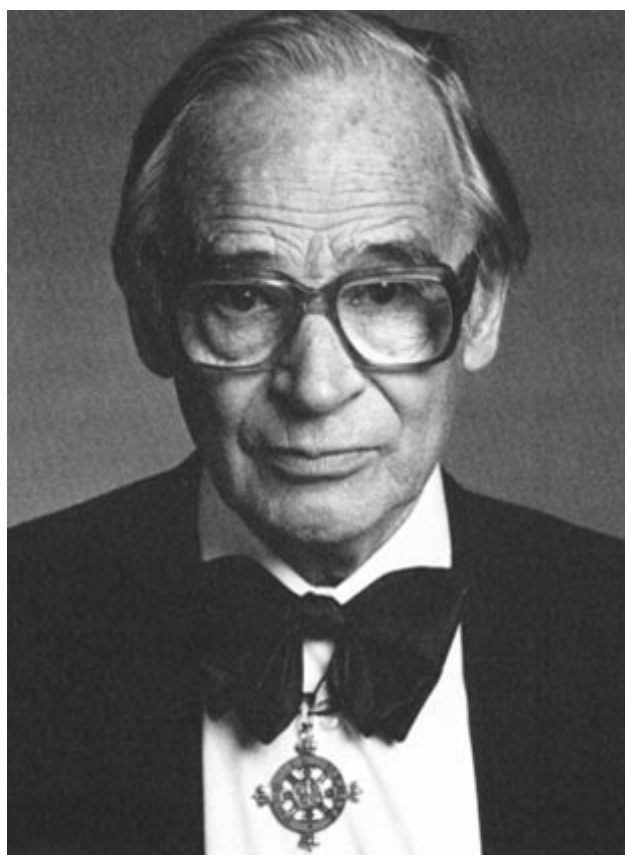
Geboren am 2. Februar 1903 in Amsterdam, Niederlande

Gestorben am 12. Januar 1996 in Zürich, Schweiz

1919-27 Studium in Amsterdam, Göttingen und Heidelberg. Assistent und Privatdozent in Göttingen und ab 1928 Professor in Groningen, ab 1931-1945 Professor in Leipzig. Danach Professor in Amsterdam und seit 1951 in Zürich.

Van der Waerden ist ein ungewöhnlich vielseitiger Mathematiker mit bedeutenden Büchern und Arbeiten aus zahlreichen weit voneinander entfernten Gebieten. Er ist Pionier auf dem Gebiet der algebraischen Geometrie, wie z.B. seine Serie von 20 Arbeiten "Zur algebraischen Geometrie" zeigt, die er 1933 begann. Seine wahrscheinlichkeitstheoretischen Forschungen sind wichtig für Biologie und Medizin. Die Arbeiten und Bücher zur Geschichte von Mathematik und Astronomie sind faszinierend. Berühmt wurden z. B. die Bücher "Moderne Algebra", "Mathematische Statistik", "Die gruppentheoretische Methode in der Quantenmechanik", "Erwachende Wissenschaft".

Aufnahme in den Orden 1973.



B L v d Waerden